

**ERNÄHRUNG**

**Ernährung nach den 5 Elementen**

**SCHAAN** – Gesunde, schmackhafte Ernährung fördert die Lebensqualität und beugt Krankheiten vor. Die Ernährungslehre nach den 5 Elementen besticht durch ihre ganzheitliche Sicht und die Logik der Zusammenhänge. Auch die Individualität des Einzelnen wird darin besonders berücksichtigt. Die 5-Elemente-Ernährung hat ihre Wurzeln in der Chinesischen Medizin und wird seit 20 Jahren auch im Westen erfolgreich angewandt. Es werden vor allem Nahrungsmittel, die bei uns wachsen, verwendet. Der Kurs 786 unter der Leitung von Margot Sele, beginnt am Dienstag, 18. Februar um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li (Eing.)

**FREMDE KULTUREN**

**Orientierung in einer fremden Kultur**

**SCHAAN** – Menschen, welche aus irgendeinem Grund ihre Heimat verlassen oder verlassen müssen, finden sich in einer fremden Kultur wieder. Was tun? Der Samstagnachmittag, am 22. Februar im Haus Stein-Egerta möchte die Teilnehmenden unterstützen, sich in einer fremden Kultur zu organisieren und vor allem zu orientieren. Ziel ist es, sich auf den Weg zu machen, um herauszufinden, wie man mit den Schwierigkeiten in der neuen Umgebung umgehen kann und daran wachsen kann. Helga Peter, die Kursleiterin, ist Erwachsenenbildnerin und Moderatorin. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Verein für interkulturelle Bildung statt. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li (Eing.)

**GERICHTSHOF**

**Sitzungen des Staatsgerichtshofes**

**VADUZ** – Am 17. Februar wird der Staatsgerichtshof des Fürstentums Liechtenstein im Regierungsgebäude in Vaduz tagen. Zur Behandlung gelangen zwanzig Fälle, mit denen sich der Staatsgerichtshof zu befassen hat. Der Staatsgerichtshof wird in allen zwanzig Fällen als Verfassungsgerichtshof tagen. Den Vorsitz führt in sechzehn Fällen der Präsident lic. jur. Harry Gstöhl und in vier Fällen der stellvertretende Präsident lic. jur. Wolfgang Seeger. Als ordentliche Richter fungieren in allen zwanzig Fällen Univ.-Doz. Dr. Klaus Bérthold und Prof. Dr. Klaus Vallender, in siebzehn Fällen Dr. Rony Frick und in vierzehn Fällen Dr. Hilmir Hoch. Als Ersatzrichter fungiert in fünf Fällen lic. jur. Marzell Beck und in vier Fällen Dr. Graziella Marok-Wachter. (Eing.)

**HOLZERDIENST**

**Die warme Stube geniessen mit der KBA!**

**VADUZ** – Wer geniessst nicht gern die langen Winterabende am Kaminfeuer? Aber wer bearbeitet das Holz? Wenn für die Holzarbeit die Kräfte nicht mehr reichen, wenden Sie sich an den Holzerdienst der KBA! Senioren helfen beim Holzsägen, Spalten, Transportieren und Aufschichten. Damit Sie das Knistern des Feuers noch lange geniessen können! Auskunft: KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65. KBA

**«Würd's sauber?»**

**Baron Falz-Fein säubert monatlich das Fürst-Franz-Denkmal**

**VADUZ** – Die 125 Jahre-Geburts-tagsaktion des Volksblatt im Februar stellt Menschen vor, die in Liechtenstein in einem Haus mit der Hausnummer 125 wohnen. Baron Eduard A. von Falz-Fein ist einer davon: Er wohnt in der Fürst-Franz-Josef-Strasse 125 in Vaduz.

• Lucas Ebner

«Ich bin sehr glücklich, dass ich hier auf diesem Grundstück mit der Nummer 125 wohne», sagt Baron Falz-Fein, der letztes Jahr seinen 90. Geburtstag feiern konnte. «Denn direkt neben meinem Gut steht das Denkmal des ehemaligen Fürsten Franz. Er war der Grund, warum ich in Liechtenstein lebe.»

**Reise in die Vergangenheit**

Fürst Franz, damals noch Erbprinz, war von 1895 bis 1900 Botschafter von Österreich-Ungarn in St. Petersburg. Die Vorfahren Baron Falz-Feins mütterlicherseits, waren berühmte Heerführer. «Ich hatte drei Admirale in meiner Familie. Mein Urgrossvater beispielsweise, war Admiral der russischen Flotte», erinnert sich der Baron. «Sein Sohn, also mein Grossvater, war Generalmajor und Direktor der Pagen-Corps-Schule – der berühmtesten Militärschule Russlands. Vergleichbar mit Saint-Cyr in Paris oder West Point in den USA.»

Botschafter und Erbprinz Franz lud in St. Petersburg berühmte Leute Russlands regelmässig zu Empfängen ein. Darunter auch Vertreter der Familie Epantschin – die Vorfahren des Barons. «Meine



Erzählt von der Vergangenheit, als wäre es erst gestern gewesen: Baron E. Alexander von Falz-Fein.

Ahnen und der Erbprinz haben sich angefreundet. Sie waren kluge Leute und haben den 1. Weltkrieg damals vorausgesehen. Erbprinz Franz bot meiner Familie Hilfe an. Er sagte ihnen dass er ein kleines Land hat und ihnen helfen kann, falls es zur Revolution kommt und sie aus Russland flüchten können», erzählt Baron Falz-Fein.

«Ich bin dann im Ausland aufgewachsen und schliesslich 1945 nach Liechtenstein gekommen. Kurz davor hat man neben meinem Grundstück das Denkmal des Fürsten Franz aufgestellt. Ich war natürlich hocheifrig und habe mir vorgenommen, immer darauf zu achten, dass es sauber ist. Ich laufe

seit damals monatlich mit meinem Besen zum Denkmal und kehre Blätter und anderen Schmutz weg. Immer wieder bleiben Leute mit dem Auto stehen und es kommt jedesmal zum selben Dialog: «Würd's sauber? Ich sage dann immer: Jo, es würd sauber. Sie fragen dann: Bischt vo dr Gmond agstellt? Ich: Nei, noch ned. Dia honn andere Sorga. Warum machsch es denn...?»

Aber ich habe nie Zeit ihnen diese Geschichte zu erzählen, weil andere Autos kommen und hupen. Die Strasse ist ja ziemlich schmal», erzählt Baron Falz-Fein grinsend.

Ich bin froh, nicht von meinem Auto aus gefragt zu haben ...



1896 in St. Petersburg: Botschafter und Erbprinz Franz (hinten, später Fürst) mit Grossfürst Wladimir, Bruder des Zaren Alex des III.

**«Vergesst Afrika nicht!»**

**Informations- und Sammelaktion der Realschule Balzers**

**BALZERS** – Vor kurzem konnte die Realschule Balzers erfolgreich eine Informations- und Sammelaktion abschliessen.

In einer Sonderwoche stellten sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema Afrika. Dass dieser Kontinent – oft mit Lebensfreude, Tänzen, Festen und einer vielfältigen Tierwelt gleichgesetzt – auch eine tragische Kehrseite hat, erfuhren die Schülerinnen und Schüler spä-

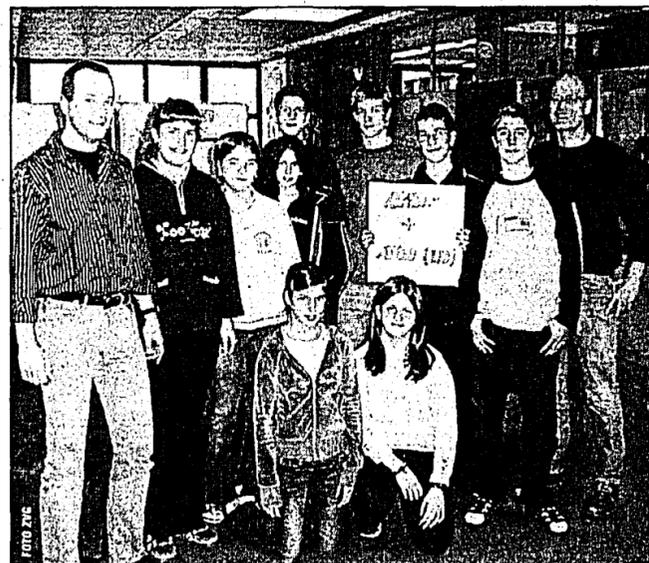
testens beim Besuch von Dr. Pepo Frick, Leiter des Hilfswerkes SolidarMed. Durch seine Ausführungen bekam das bunte Bild eines einst lebenssprühenden Kontinentes dunkle Risse

**Aids**

Aids ist im südlichen Afrika seit langem erste Todesursache. Es sind vor allem junge Leute und Eltern, welche von dieser Seuche viel zu

früh aus dem Leben gerissen werden. Und oft bleiben Kinder zurück. Erschwerend kommt nun hinzu, dass die vielen Waisenkinder nicht mehr bei Verwandten untergebracht werden können. «Bis vor wenigen Jahren fanden elternlose Kinder immer Unterschlupf in der Grossfamilie. Das ist nun vorbei; erstmals müssen im südlichen Afrika Waisenhäuser gebaut werden», erklärte Dr. Pepo Frick. Und leider haben sich viele Menschen gerade auch in Europa an die Elendsbilder gewöhnt. Sein dringlicher Appell an Eltern, Lehrer und Schüler: «Vergesst Afrika nicht!»

So fand auch die Idee eines «Charitywalks» rasche Zustimmung und in kurzer Zeit konnte dem Spital von Seboche in Lesotho 12400 Franken zugesichert werden. Durch die Aufstockung des Sammelergebnisses mit einem Betrag von 10000 Franken durch den Liechtensteinischen Entwicklungsdienst (LED) kann die Arbeit der Ärzte und Ärztinnen vor Ort noch wirkungsvoller unterstützt werden.



Die Klassensprecher/-innen freuen sich mit dem Schulleiter Michael Dürst (links) und Leiter von SolidarMed Dr. Pepo Frick (rechts) über das stolze Sammelergebnis.

**ANZEIGE**

**Für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.**

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz  
www.lgu.li T 423-232 52 62

**ANZEIGE**

**VERFASSUNGS KALENDER 03**

- **Heute, 10 Uhr**  
Landtagssaal, Regierungsgebäude, Vaduz  
Thronrede des Fürsten zur Landtagseröffnung.
- **17. Februar, 19.30-22 Uhr**  
Gemeindesaal Ruggell  
Verfassungsarena. Pro und kontra Volksinitiative für Verfassungsfrieden.
- **19. Februar 20 Uhr**  
Schulzentrum Mühleholz (Gymnasium), Vaduz  
«Kompetenzen des Fürsten im internationalen Vergleich». Referent: Zoltan Pallinger, Politologe. Vortragsreihe organisiert von den Frauen in guter Verfassung.
- **24. Februar, abends**  
Parteitag der VU. Thema: Die Volksabstimmung vom 16. März.
- **25. Februar, abends**  
Parteitag der FDP. Thema: Die Volksabstimmung vom 16. März.
- **5. März, 19-21 Uhr**  
Hotel Post, Schaan / live auf Radio RI  
«Liechtenstein vor einem Wendepunkt. Die (ex-) Regierungschefs diskutieren über die Verfassungsent-scheidung.» Podium und Fragen aus dem Publikum.
- **9. März**  
Fest des Verfassungsfriedens.
- **16. März**  
Volksabstimmung über den Verfassungsfrieden und die Fürsteninitiative.

**Demokratie**

Postfach 814 – 9494 Schaan – Liechtenstein  
+423 230 01 03 – post@dese.li – www.dese.li